

Kartierbericht
zum Projekt
Wohnbebauung "Am Sagarder Bach"
in der Gemeinde Sagard
(Amt Nord-Rügen)

Auftraggeber:

Dr. Frank Schmid
Meisenburgstr. 19
45133 Essen

raith hertelt fuß
Frankendamm 5
18439 Stralsund

Auftragnehmer und
Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Thomas Frase
John-Brinckman-Str. 10
18055 Rostock

Rostock, 22.08.2017

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	2
2	METHODEN	3
2.1	BRUTVOGELKARTIERUNG.....	3
3	ERGEBNISSE UND BEWERTUNG.....	3
3.1	BRUTVÖGEL.....	3
3.1.1	<i>Allgemeine Ergebnisse</i>	<i>3</i>
3.1.2	<i>Nahrungsgäste.....</i>	<i>4</i>
4	ZUSAMMENFASSUNG	5
5	LITERATUR.....	6

1 Einleitung

Mit der 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Sagard wurde das Gebiet "Am Sagarder Bach" als Wohnbaufläche ausgewiesen. Der Bereich befindet sich im Osten der Ortschaft Sagard und umfasst die Flächen einer ehemaligen Gärtnerei. Im Süden grenzen Wohnhäuser, im Osten Kleingärten an. Westlich wird die Fläche durch die Glower Straße, nördlich durch den Sagarder Bach begrenzt (Abbildung 1). Momentan werden die Flächen als Pferdekoppel genutzt. Im Zuge der Planung ist es auf Grund zu erwartender Beeinträchtigungen notwendig, die Betroffenheit der Brutvögel im Bereich des Vorhabens darzulegen. Dafür erfolgte im Jahr 2017 eine umfangreiche Brutvogelerfassung. Die Ergebnisse der Brutvogelkartierung werden im vorliegenden Bericht vorgestellt.

Die Biotopausstattung des Untersuchungsgebiets wird im mittleren Bereich hauptsächlich von Hecken und Grünland geprägt. Der Norden des Gebietes wird von den Ufergehölzen des Sagarder Baches bestimmt. Dabei handelt es sich um Bäume der Arten Esche, Silberweide und Schwarzerle, die teilweise von Gebüschern untersetzt werden. Im Osten befindet sich ein kleines Feldgehölz, das sich aus jüngeren Bäumen und Gebüschern zusammensetzt. Der südliche Bereich des Untersuchungsgebietes weist einige Gebäude (Stallungen für die Pferde, Wirtschaftsgebäude, ein altes Gewächshaus) und einen Paddock auf.

Die Größe des Untersuchungsgebietes beträgt etwa 1,8 Hektar.

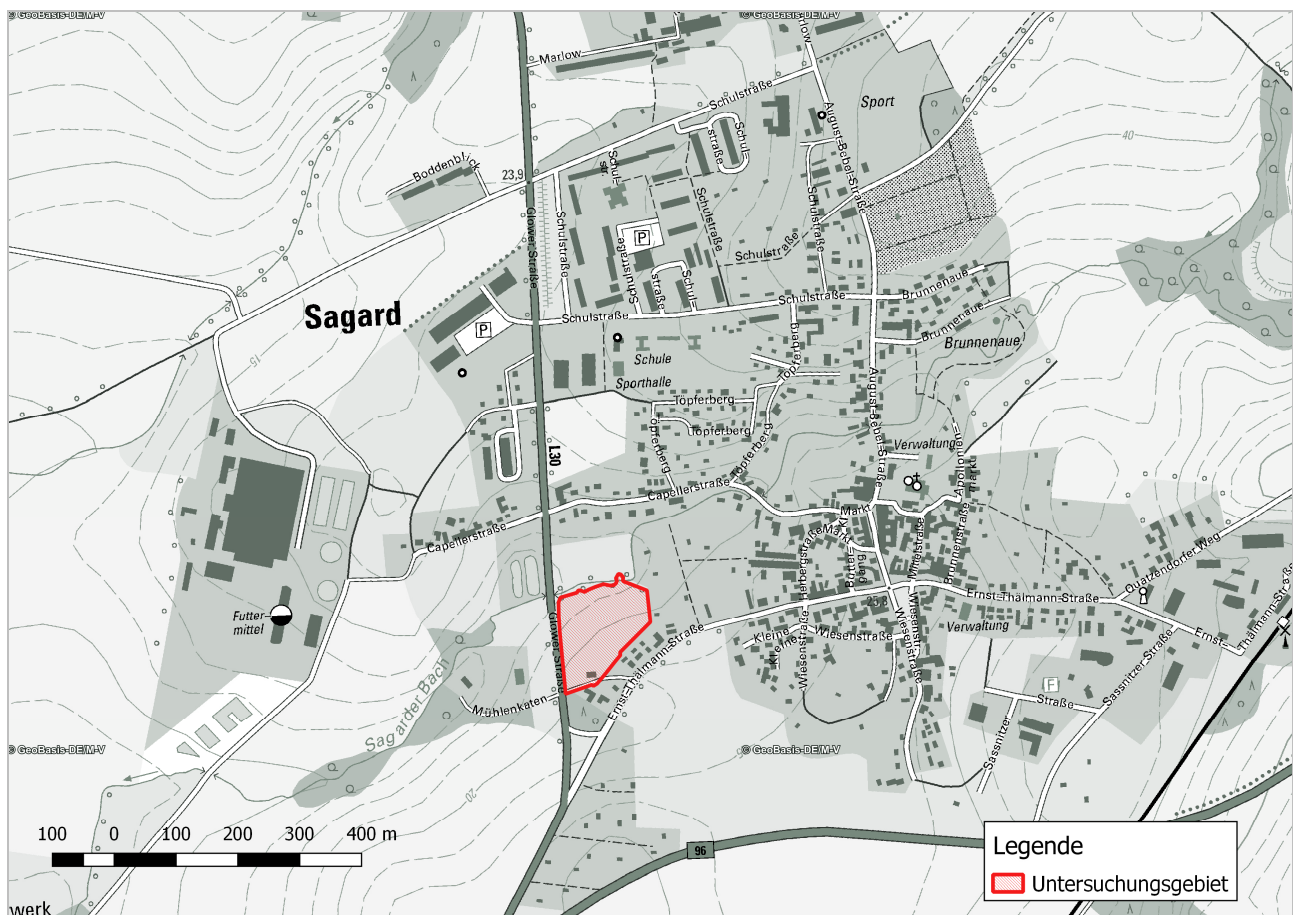


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebiets (rot schraffiert) in der Ortschaft Sagard.

2 Methoden

2.1 Brutvogelkartierung

Die Methodik der Brutvogelerfassung richtet sich nach SÜDBECK et al. (2005) und entspricht den allgemein anerkannten Standards der Brutvogelerfassung. Dabei wurde die Fläche mehrmals abgegangen und auf revieranzeigende Brutvögel untersucht. Es wurde ein Fernglas (Zeiss Victory 10x42) verwendet.

Die Unterscheidung der Arten erfolgte anhand der spezifischen Lautäußerungen sowie durch Sichtbeobachtungen. Die Zuweisung der Eigenschaften "Brutverdacht" (BV) bzw. „Brutnachweis" (BN) richtet sich nach den in SÜDBECK et al. (2005) vorgeschlagenen artspezifischen Kriterien.

Für die Gefährdungseinschätzung der Brutvögel wurden die Roten Listen für Mecklenburg-Vorpommern (VÖKLER et al. 2014) bzw. für Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015) herangezogen.

Die Brutvogelkartierung wurde im Untersuchungsgebiet an folgenden Terminen durchgeführt:

- 28. April 2017 Brutvogelkartierung (morgens)
- 13. Mai 2017 Brutvogelkartierung (morgens)
- 20. Mai 2017[^] Brutvogelkartierung (morgens)
- 28. Mai 2017 Brutvogelkartierung (morgens)
- 13. Juni 2017 Brutvogelkartierung (nachts)

3 Ergebnisse und Bewertung

3.1 Brutvögel

3.1.1 Allgemeine Ergebnisse

Im Verlauf der Brutvogelkartierung wurden insgesamt 14 Vogelarten als Brutvögel innerhalb des Untersuchungsraumes bzw. nah angrenzend festgestellt.

Von den beobachteten Vogelarten ist keine Art mit einem Gefährdungsstatus in den Roten Listen der Bundesrepublik Deutschland bzw. Mecklenburg-Vorpommerns geführt. Lediglich eine Art, der Hausperling, ist in den Vorwarnlisten zu finden.

Nach FROELICH & SPORBECK (2010) ist in Mecklenburg-Vorpommerns eine vertiefte artenschutzrechtliche Prüfung für folgende Vogelarten erforderlich:

- Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie,
- Rastvogel-Arten mit regelmäßig genutzten Rast-, Schlaf-, Mauserplätzen oder anderen Ruhestätten,
- Gefährdete Arten (Rote Liste M-V bzw. der BRD: Kategorie 0-3),
- Arten mit besonderen Habitatansprüchen (Horstbrüter, Gebäudebrüter, Höhlenbrüter, Kolonienbrüter, große Lebensraumausdehnung),
- Streng geschützte Vogelarten nach Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung,
- in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 gelistete Vogelarten,

- Arten, für die das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Verantwortung trägt (mindestens 40 % des gesamtdeutschen Bestandes oder mit weniger als 1.000 Brutpaaren in M-V).

In Tabelle 1 sind alle Brutvögel der Untersuchungsgebietes aufgelistet. Wertgebende, gefährdete oder besonders geschützten Brutvogelarten, die nach FROELICH & SPORBECK (2010) einzelartlich betrachtet werden müssen, wurden im Untersuchungsgebiet nicht nachgewiesen. Die räumliche Zuordnung der Nachweise ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 1: Gesamtartenliste der Brutvögel im Untersuchungsgebiet Sagard. Wertgebende, gefährdete und besonders geschützte Brutvögel wurden nicht nachgewiesen.

wissenschaftlicher Name	deutscher Name (Kürzel)	Schutz / Gef. / Bed.*)	Status **)
1. <i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe (Nk)		BN
2. <i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink (B)		BV
3. <i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter (Gp)		BV
4. <i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper (Gs)		BV
5. <i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise (Bm)		BV
6. <i>Parus major</i>	Kohlmeise (K)		BV
7. <i>Passer montanus</i>	Haussperling (H)	BRD V, MV V	BN, BV
8. <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz (Gr)		BV
9. <i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle (He)		BV
10. <i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchgrasmücke (Mg)		BV
11. <i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke (Gg)		BV
12. <i>Sturnus vulgaris</i>	Star (S)		BV
13. <i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig (Z)		BV
14. <i>Turdus merula</i>	Amsel (A)		BV

- * Schutz BASV-S: Nach der Bundesartenschutzverordnung als „streng geschützt“ eingestufte Art.
EG: Nach der Richtlinie 2009/147/EG (EU-Vogelschutzrichtlinie) sind für diese Vogelarten besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen.
EG338: Nach der Verordnung (EU) Nr. 709/2010 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels streng geschützte Art.
- Gef. Rote Liste Mecklenburg-Vorpommerns (VÖKLER et al. 2014)
Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015):
- Bed. !: in MV > 40% des Gesamtbestandes in Deutschland
!!: in MV > 60% des Gesamtbestandes in Deutschland (LUNG 2016)
- ** Status BV – Brutverdacht, BN – Brutnachweis

3.1.2 Nahrungsgäste

Als Durchzügler und Nahrungsgäste wurden die Arten Fitis, Mehlschwalbe, Hausrotschwanz und Stieglitz im Untersuchungsgebiet beobachtet.

4 Zusammenfassung

In der Gemeinde Sagard wurde ein ca. 1,8 Hektar großes Areal östlich der Glower Straße hinsichtlich der Brutvogelfauna untersucht.

Im Verlauf der Brutvogelkartierung wurden insgesamt 14 Brutvogelarten innerhalb des Untersuchungsraumes festgestellt.

Von den beobachteten Vogelarten ist keine Art mit einem Gefährdungsstatus in den Roten Listen der Bundesrepublik Deutschland bzw. Mecklenburg-Vorpommerns geführt. Lediglich eine Art, der Hausperling, ist in den Vorwarnlisten zu finden.

Wertgebende, gefährdete oder besonders geschützten Brutvogelarten, die nach FROELICH & SPORBECK (2010) einzelartlich betrachtet werden müssen, wurden im Untersuchungsgebiet nicht nachgewiesen.

Dennoch ist die Brutvogelfauna des Untersuchungsgebietes insgesamt als recht artenreich anzusehen. Insbesondere in den Bereichen entlang des Sagarder Baches im Norden des Gebiets ist die Artendichte auf kleinem Raum sehr hoch. Im Gegensatz dazu wurde in den linearen Heckenstrukturen bemerkenswert wenig Aktivitäten beobachtet.

In der dichten Hecke entlang der Glower Straße traten gelegentlich singende Tiere von verschiedenen Arten auf, ein Revierzentrum konnte dort jedoch nicht nachgewiesen werden. Die Hausperlingspaare wurden im Pferdestall sowie nördlich davon in einem alten Gewächshaus beobachtet.

5 Literatur

- FROELICH & SPORBECK (2010): Leitfaden Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Hauptmodul Planfeststellung / Genehmigung. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Stand: 20.9.2010.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67
- LUNG - LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE M-V (2016): Angaben zu den in Mecklenburg-Vorpommern heimischen Vogelarten. In der Fassung vom 08. November 2016.
- SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel in Deutschland. Radolfzell.
- VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D., ZIMMERMANN, H. (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 3. Fassung, Stand Juli 2014.

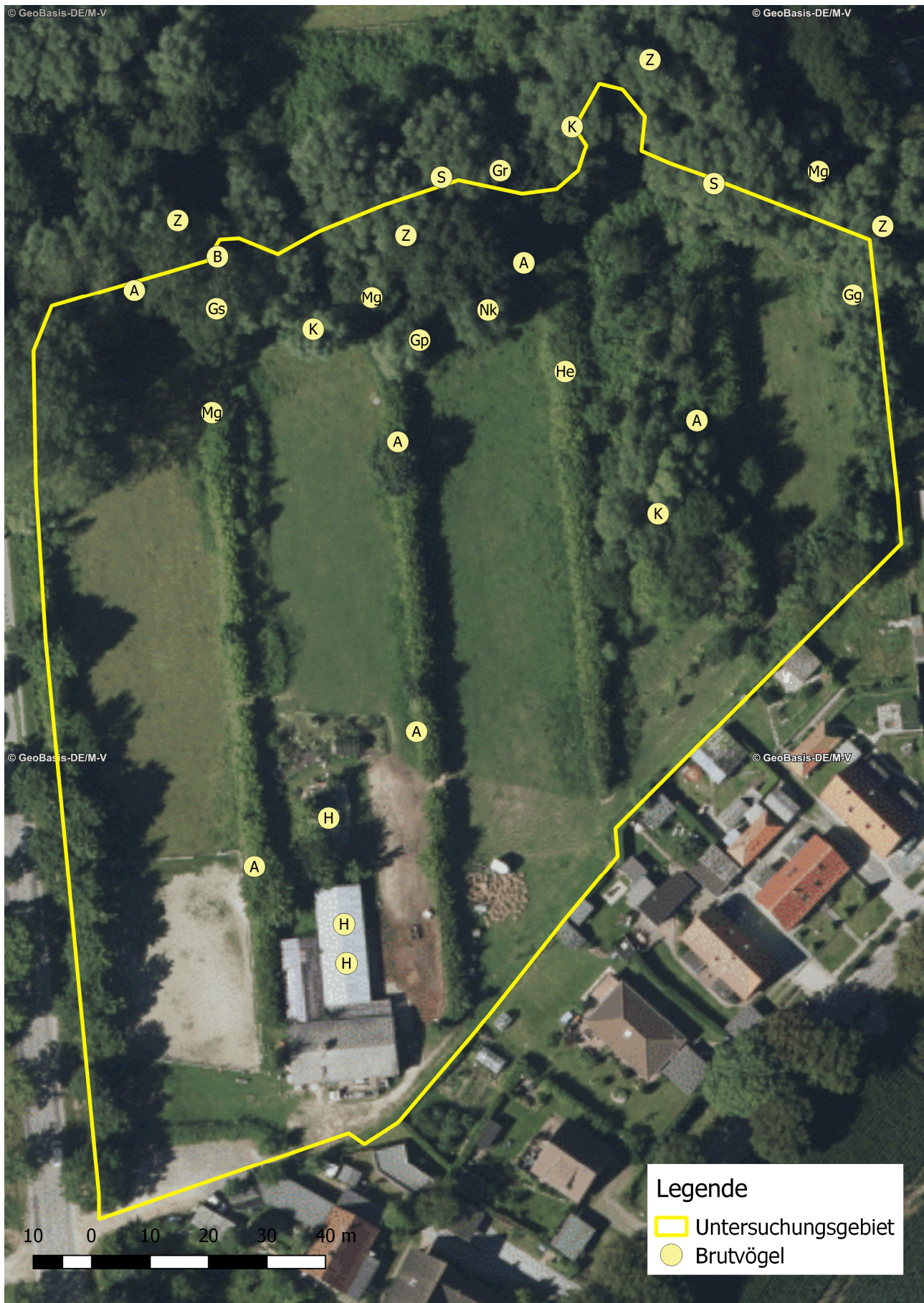


Abbildung 2: Lage der Reviere der Brutvögel im Untersuchungsgebiet der Gemeinde Sagard. Für die Zuordnung der Abkürzungen zu den Brutvogelarten siehe Tabelle 1.